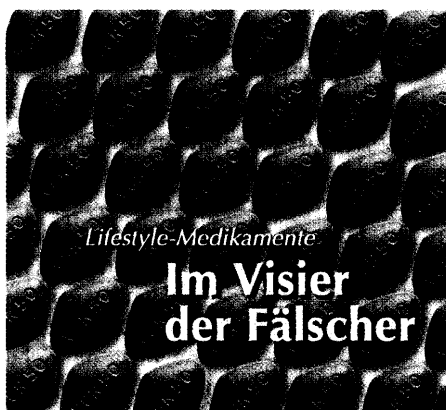


Deutsches 49 Ärzteblatt

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Gefälschte Arzneimittel sind in erster Linie ein Problem der Entwicklungsländer. Doch das Internet öffnet Kriminellen ein Einfallstor zu den regulierten Märkten der Industriestaaten. Betroffene Pharmafirmen haben die Politik um Unterstützung im Kampf gegen Arzneimittelimitate gebeten. – Foto: Pfizer Pharma GmbH, Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne. Seite 3382

Bayerische Hausärzte

In der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bayerns verschärft sich der Konflikt zwischen Haus- und Fachärzten. Der bayerische Hausärzteverband betreibt eine konfrontative Vertragspolitik mit dem erklärten Ziel einer eigenen Hausarzt-KV, weil er die Interessen der Primärversorger unter dem gemeinsamen Dach der KV nicht mehr gewahrt sieht. Seite 3379

Arteriitis cranialis

Die Arteriitis cranialis ist bei älteren Menschen in Europa die häufigste Vaskulitis und oft die Ursache für neu aufgetretenen Kopfschmerz. Sie führt unbehandelt bei circa 20 Prozent zur Erblindung. Die farbkodierte Duplexsonographie ermöglicht eine nichtinvasive Diagnose. Für die Sonographie charakteristisch ist die entzündliche, echoarme und konzentrische Wandverdickung, die das Gefäß hofartig umgibt. Seite 3414

SEITE EINS

Bonus-Malus-Regelung bei Verordnungen

Noch mehr Kontrolle 3373

Sabine Rieser

Ärzteproteste

Gute Presse 3373

Jens Flintrop

POLITIK

Ambulante Versorgung

Bayerische Hausärzte betreiben die Abspaltung 3379

Josef Maus

Influenzapandemie

Sachliche Diskussion statt Panikmache 3381

Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann

TITEL Arzneimittelimitate

Lifestyle-Medikamente – im Visier der Fälscher 3382

Dr. med. Birgit Hibbeler, Heike Korzilius

Patientenzufriedenheit

Nicht genug geredet 3389

Martina Merten

KBV-Vertragsentwurf zu HIV/Aids

Am Patientenwunsch orientiert 3390

Dr. med. Eva A. Richter-Kuhlmann

MEDIZINREPORT

Zervixkarzinom-Früherkennung

Bilanz muss besser werden 3392

Dr. rer. nat. Renate Leinmüller

Kommentar: Zervixkarzinom-Früherkennung

Verbesserungen machbar 3396

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Iftner